

Bejagungsschneisen und Prämienrecht

Bejagungsschneisen sind beihilfefähig wenn:

- Die Anlage bereits bei der Aussaat oder auch nachträglich erfolgt
- Die Schneise auf bewirtschafteten Ackerflächen angelegt wird
- Die Schneise innerhalb oder am Rand des Schlags angelegt wird
- Die Schneise einen untergeordneten Anteil des Schlags umfasst (Richtwert maximal 20% gezielt begrünt wird oder einer Selbstbegrünung überlassen wird)
- Lediglich Meldung an den Kreisstellen der LK erforderlich
- Meldeformular bei der LK erhältlich unter <http://www.landwirtschaftskammer.de/foerderung/index.htm>
- Keine Ausweisung als gesonderter Teilschlag im Flächenverzeichnis erforderlich
- Vorzeitiges Aushäckseln oder Niederlegen eines Streifens im Maisschlag ist nicht beihilfeschädlich
- Keine Meldepflicht bei vorzeitigem Aushäckseln oder Niederlegen

Bejagungsschneisen und Greening-Maßnahmen

Auch ökologische Vorrangflächen (ÖVF) können faktisch den Zweck einer Bejagungshilfe erfüllen. Beispiele: Ackerbrache, Pufferstreifen, Waldstreifen

Achtung: Die gleichzeitige Anrechnung der Bejagungsstreifen als ökologische Vorrangflächen bedingt eine Angabe im Flächenverzeichnis. Hierzu vorab beraten lassen!

Merke:

Richtig bedacht und gemacht, gibt es keine Probleme mit dem Prämienrecht und bürokratisch ist es auch nicht mehr!

BEJAGUNGS- SCHNEISEN

Landwirte und Jäger –
gemeinsam planen und handeln!

BEJAGUNGSSCHNEISEN

Landwirte und Jäger –
gemeinsam planen und handeln!

Eine Initiative



Des Westfälisch Lippischen
Landwirtschaftsverbandes WLV e.V.



Rheinischer
Landwirtschafts-Verband e.V.

Des Rheinischen Landwirtschaftsverbandes



Des Landesjagdverbandes NRW



Des Verbandes der Jagdgenossenschaften und
Eigenjagden in Westfalen-Lippe VJE e.V.



Des Rheinischen Verbandes der Jagdgenossen-
schaften und Eigenjagdbesitzer RVEJ e.V.



Des Berufsjägersverbandes NRW

Bejagungsschneisen warum?

- Unterstützung der effektiven Reduzierung insbesondere von Schwarzwild
- **Wildschaden:** Prävention konzentriert an gefährdeten Flächen Bestandsreduzierung
- **Tierseuchen:** Prävention durch Unterstützung der Bestandsreduzierung Fertige Bejagungshilfe für den Tierseuchenernstfall
- Beitrag der Landwirtschaft zur ASP-Vorbeugung
- Aktiver Hegebeitrag zur Förderung des Niederwildes

Schussschneisen richtig anlegen!

- Nicht zwischen Waldrand und hoher Felddeckung wie Raps und Mais
- Sollabstand der Schneisen vom Feldrand = mindestens 30 Meter
- Bekannte Wildwechsel einbeziehen
- Hauptwindrichtung berücksichtigen
- Natürliche Wasserstellen einbeziehen
- Anlage möglichst quer zur Saatrichtung
- Breite 6 bis 15 Meter, Länge 40 bis 120 Meter
- Sichtabschluss der Schneisen möglichst auf beiden Seiten
- Aufstellung von Leitern auf beiden Seiten
- Möglichkeit der Wildbergung und die Erreichbarkeit der Ansitzeinrichtungen berücksichtigen
- Einsaat einer niederwüchsigen Blümmischung (vorzeitiges Schlegeln möglich)
- Aktive Düngung auf den Streifen reduzieren

Empfehlungen zur Umsetzung

- Jetzt gemeinsame Standort- und Ausführungsplanung von Landwirt und Jäger für das kommende Wirtschaftsjahr
- Nutzung mehrerer Ackerkulturen für einen verlängerten Jagdintervall (Raps, Roggen, Mais etc.)

Kriterien

- Sinnvoller Standort z. B. bei bekanntermaßen gefährdeter Fläche und Schwarzwildvorkommen
- Kontinuierlicher Bejagungsdruck an der Bejagungsschneise im Gefährdungszeitraum wird zugesagt und umgesetzt

Ein Modellbeispiel

- Ein Landwirt vor Ort legt die Bejagungsschneisen für alle Landwirte an
- Kosten der Anlage werden durch die Landwirte getragen
- Saatgut für die Bodendeckung in der Bejagungsschneise trägt die Jägerschaft
- Freiwilliger Verzicht auf den Ertragsausfall

Schadensminimierung

- Den Ertragsausfall möglichst gering halten durch:
 - Maßhalten bei Länge, Breite und Anzahl der Schneisen
 - Ausnutzung von Agrar-Umweltmaßnahmen
 - Anbau von betrieblich nutzbaren Früchten mit Sichtfeld

Merke:

Kostenlose Bejagungsschneisen und Verzicht auf Ertragsausfall sind nur zu erwarten, wenn gleichzeitig ein intensiver Bejagungsdruck auch unter der Woche an den Schneisen gewährleistet ist!

